

intelligente Tresorschlösser

SCHLOSS-SERIE
SELO



SELO-B
SELO-BR



Schlossklasse und Anwendungsbereich:

Die Elektronikschlösser SELO-B und SELO-BR wurden entsprechend der VdS-Vorschriften gestaltet und entsprechen der Schlossklasse 2(B). Damit sind alle Anwendungsfälle der VdS-zugelassenen Safes nach dem Europäischen Standard EN 1143-1 bis zum Widerstandsgrad CEN V ausführbar.

Der Schlosstyp SELO-BR ist vollredundant ausgeführt. Dies bedeutet, daß die funktionsbestimmenden elektrischen Komponenten wie zum Beispiel das Kabel von außen nach innen oder die Sicherheitsparameter tragenden Innenplatinen doppelt ausgeführt wurden. Im sehr unwahrscheinlichen technischen Fehlerfall des Hauptsystems ist es hier möglich, mit dem Zweitsystem der vollredundanten Ausführung das Schloß zu bedienen und den Safe ohne Beschädigung durch einen Servicedienst zu öffnen.

Form, Abmessungen, Oberfläche:

- Das Schloss hat eine runde Eingabeeinheit, die zur Schlossentriegelung manuell um 180° drehbar ist.
- Die Drehstellung signalisiert optisch den Verschlusszustand des Schlosses.
- Das Schlossmodul hat Standardabmessungen für die Befestigung und die Riegelgeometrie.

Die Eingabeeinheit kann mit demselben Anschraubbild an der Frontseite der Safetür befestigt werden, wie es zum Beispiel von mechanischen Kombinationsschlössern benutzt wird. Dies ermöglicht einen problemlosen Austausch eines möglicherweise bereits veralteten mechanischen Zahlenkombinationsschlusses gegen ein modernes Elektronikschloß SELO. Die Modernisierung und Aufwertung eines Safes mit dem neuen Elektronikschloß SELO kann somit auf einfachem Wege durchgeführt werden.

- Die Eingabeeinheiten sind mit Plastikgehäusen in den Farben schwarz oder lichtgrau oder mit einer hochwertigen silberglänzenden Metallackierung ausführbar.

Schlossbetätigung:

- Nach dem Eingeben eines geheimen Öffnungscodes ist das Schloss innerhalb der darauffolgenden fünf Sekunden entriegelbar. Danach verfällt die Öffnungsbereitschaft automatisch. Die Entriegelung wird manuell durch Drehen der kompletten Eingabeeinheit durchgeführt. Der Bediener kann durch seine Handdrehung falls erforderlich hohe Entriegelungskräfte oder Verschlusskräfte einbringen. Wenn er eine Gegenkraft bei der Riegelbewegung spürt, kann er die Drehkraft interaktiv erhöhen. Damit ist ein höchst robuster Betrieb ohne die Gefahr von Betriebsstörungen möglich.

Energieversorgung:

- Drei kostengünstige, weltweit handelsübliche Batterien vom Typ Mignon LR6 Alkaline (AA) sind zum Austausch in einem Batteriefach von außen erreichbar. Durch spezielle Energiesparprozeduren beträgt die Lebensdauer eines Batteriesatzes bei normaler Benutzung etwa 3 Jahre. Eine Fremdspannungsversorgung über ein Netzteil ist nicht erforderlich. Das Einbauset des Schlosses ist bereits werksmäßig mit Batterien bestückt. Die Eingabeeinheit kann zur Bestückung mit neuen Batterien oder Entnahme alter Batterien in eine bequeme Gebrauchslage gedreht werden.
- Das Schloss signalisiert den Batteriezustand. Ein Datenverlust auch bei längerem Batterieausfall ist nicht zu befürchten.



Standard-
ausführung SELO-B



vollredundante
Version SELO-BR



Eingabeverfahren:

- Die hochwertigen Eingabetasten sind erhaben und gut fühlbar. Sie tragen neben den numerischen Ziffern auch alphanumerische Beschriftungen zum einfachen Merken von Zahlencodes. Damit ist es auch möglich, sich einen einprägsamen Begriff zu wählen und diesen wie bei einem Mobiltelefon als Code einzugeben.
- Die Öffnungscodes sind 7-stellig oder 8-stellig. Das Schloss zählt die eingegebenen Stellen des Codes mit und reagiert automatisch nach der Eingabe der letzten Ziffer.
- Jede erfolgreiche Zifferneingabe wird durch ein optisches Signal bestätigt.
- Die Tastatur ist leicht abwaschbar.





Verschiedene Oberflächen stehen zur Verfügung



silber



schwarz



lichtgrau

Kommunikation:

- Ein besonderes Merkmal ist die wesentlich verbesserte Kommunikation zwischen dem Schloß und dem Benutzer. Der Grad der Kommunikationsverbesserung geht weit über das bekannte Maß bei bisherigen Hochsicherheitsschlössern hinaus.
- Bei den Schlosstypen SELO-B und SELO-BR ist ein vierzeiliges LCD als Klartextanzeigeeinheit vorgesehen. Hier können 12 verschiedene Sprachen für die Benutzung ausgewählt werden. Drei der vier Anzeigezeilen dienen für die Klartextkommunikation zwischen Benutzer und dem Schloß. Alle Eingabeerwartungen, Anweisungen, Erläuterungen oder Zustandsberichte können leicht verständlich über diese ersten drei Zeilen der Anzeigeeinheit dargestellt werden. In der vierten Zeile des Displays wird neben dem Batteriezustand mit Symbolen auch die jeweils aktuelle Bedeutung der Funktion der darunter liegenden Eingabetasten gezeigt.

Benutzer und Funktionen:

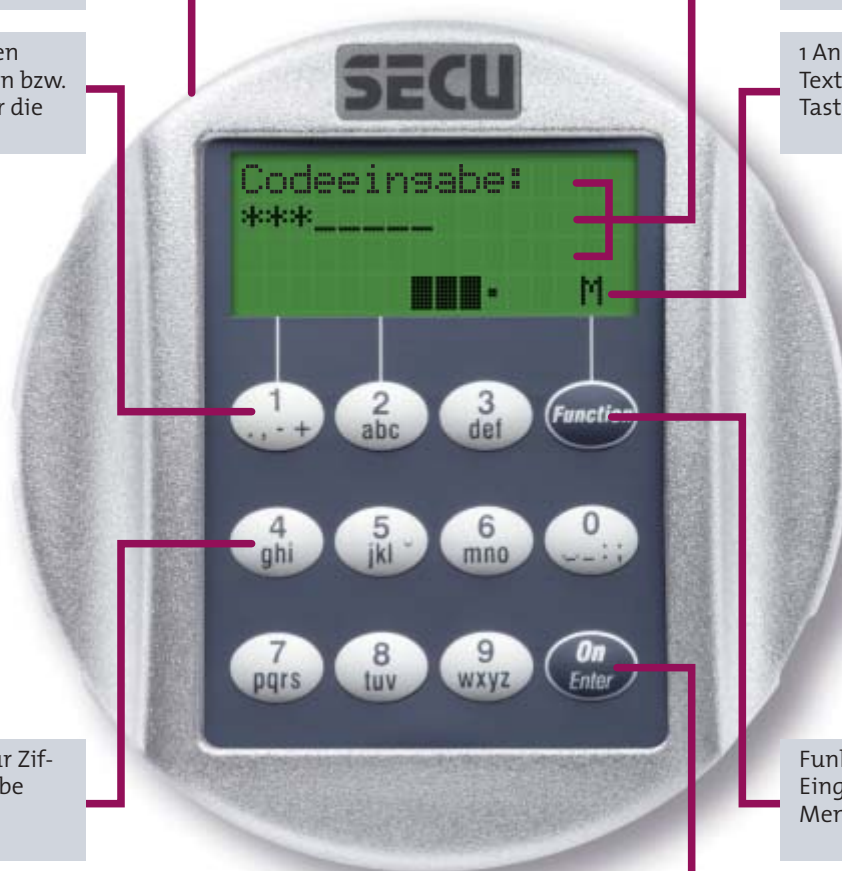
- Die Schlosstypen SELO-B und SELO-BR sind werksseitig mit einem 7-stelligen Code voreingestellt. Dieser Code muß auf eine geheime Zahlenkombination umgestellt werden. Er ist öffnungsberechtigt und man kann mit ihm als Administratorcode auch in den Programmiermodus eintreten, um weitere Schlosseinstellungen vorzunehmen, wie zum Beispiel Einrichtung einer zeitlichen Öffnungsverzögerung.
- Wenn der Anwendungsfall weitere Benutzer mit eigenen Öffnungscodes erfordert, kann der Administrator im Programmiermodus bis zu 39 weitere Benutzer einrichten. Diese weiteren Normal-Benutzer haben Öffnungsberechtigung und die Berechtigung zum Ändern ihres eigenen Codes. Den Benutzern können individuell verschiedene Arten der Öffnungsberechtigung und Zugehörigkeiten zu verschiedenen Öffnungszeitfenstern zugeordnet werden. Wenn nötig, kann der Administrator bestimmten Benutzern auch Einstellberechtigungen verleihen.
- Alle Wartezeiten werden mit einer Count-down-Anzeige dargestellt.
- Die Schlosstypen SELO-B und SELO-BR haben einen im Display anzeigbaren, manipulationssicheren Öffnungszähler und eine eigene individuelle Schloss-Identnummer.
- Der Administrator kann vorhandene Normalbenutzereinrichtungen auch ohne Kenntnis ihres aktuellen geheimen Codes löschen oder überschreiben.
- Wenn eine Öffnungsverzögerung eingerichtet werden soll, kann der Administrator eine Zeitverzögerung von 1 bis 99 Minuten einrichten, die dann für alle Schlossbenutzer gilt. Eine Ersteingabe eines Öffnungscodes startet die Öffnungszeitverzögerung. Der Ablauf der Verzögerung wird signalisiert und nach einer Zweiteingabe des Öffnungscodes kann das Schloß entriegelt werden.

Drehgriff für das Entsperren

Multifunktionstasten „1” und „2” für Ziffern bzw. Texteingabe und für die Menüsteuerung

3 Anzeigzeilen für Codeeingaben und Textnachrichten

1 Anzeigzeile für Textnachrichten und Tastenfunktionen

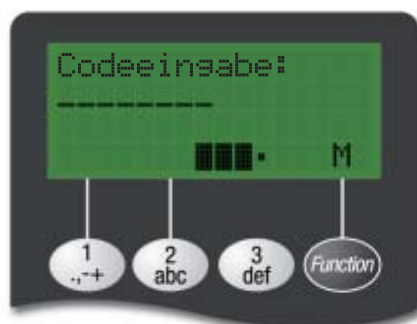


Tasten „0” bis „9” für Ziffern- und Texteingabe

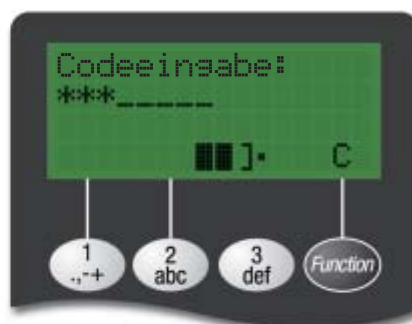
Funktionstaste für Eingabekorrektur und Menüfunktionen

On/Enter-Taste für Einschalten, Funktionsauswahl oder Schlossgrundstellung

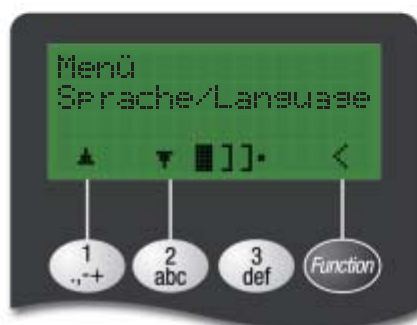
- Batteriezustand: „voll”
- Taste „Function” für den Aufruf der Menüs aus dem Einstellmodus



- Batteriezustand: „2/3 gefüllt”
- Taste „Function” für das Löschen der letzten Eingabeziffer



- Batteriezustand: „1/3 gefüllt”
- Taste „Function” für den Rücksprung in die nächsthöhere Menüebene
- Tasten „1” und „2” für die Menünavigation



- Batteriezustand: „fast leer”





Funktions- und Manipulationssicherheit:

- Sollte dreimal nacheinander ein falscher Code eingegeben werden, wertet das Schloss dies als einen Manipulationsversuch und sperrt alle weiteren Aktionen für 5 Minuten. Jede darauffolgende Eingabe eines nichtvereinbarten Öffnungscodes führt zu einer weiteren Manipulationsblockade von 20 Minuten.
- Das elektromechanische Schlossmodul enthält zwei örtlich getrennte schockgeschützte Sperrelemente.
- Der Schlossriegel bietet einen hohen Widerstand gegen mechanisches Zurückdrücken ($> 7 \text{ kN}$).
- Eine interne Notverriegelung im Schloss wird ausgelöst, wenn bei einem gewaltsamen Öffnungsversuch die Schlosswelle nach innen getrieben wird.
- Da die Eingabeeinheit zur Schlossöffnung um 180 Grad gedreht wird, läßt sich der Verschlußzustand anhand der Stellung der Eingabeeinheit bereits von weitem erkennen.
- Bei dem gewählten Funktionsprinzip bleibt das Tastaturkabel in der Durchführung durch die Safetür während der Drehung der Eingabeeinheit zur Schlossöffnung unbewegt und wird dadurch nicht biegebelastet.

Zeit, Datum:

Es sind interne Zeit- und Datumsfunktionen vorgesehen. Alle Zeitfunktionen wie Öffnungsverzögerung, Zugriffstimer zur Definition von Zeitfenstern zur Öffnungsberechtigung oder Kalenderfunktionen basieren auf der internen Zeit- und Datumsgenerierung. Eine Umstellung zwischen Winter- und Sommerzeit kann automatisch erfolgen.

Ereignisprotokollierung:

Die Schlosstypen SELO-B und SELO-BR verfügen über eine manipulationsgeschützte Aufzeichnung der letzten 1000 Ereignisse mit ihren Zeit- und Datumsparametern. Diese Ereignisse können zur schnellen Auswertung über die LCD-Anzeige blockweise dargestellt werden. Die Anzeige der letzten Ereignisse erfolgt in der aktuell eingestellten Sprache. Optionale Hardwareergänzungen ermöglichen die Übernahme der Aufzeichnungsdaten in einen angeschlossenen Computer.

Professional-Modus und Lite-Modus:

Die Schlösser werden werkseitig im „Professional-Modus“ ausgeliefert, bei dem der volle Funktionsumfang vorhanden ist. Es ist jedoch möglich, das Schloss in den „Lite-Modus“ umzuschalten, bei dem nur einfache Basisfunktionen zur Verfügung stehen.

SCHLOSSEINRICHTUNG DURCH DEN ADMINISTRATOR

Allgemeine Schlosseinrichtung – gültig für alle Benutzer

Uhr einrichten

Datum

Tag / Monat / Jahr

Uhrzeit

Stunden / Minuten
automatischer Wechsel
zwischen Winterzeit-Sommerzeit
aktivierbar

Vorgabe der
Öffnungscodelänge

7-stellig oder 8-stellig

Zeitfunktion einrichten

Öffnungszeit-
verzögerung

0 Minuten bis maximal
99 Minuten

Zugriffstimer A

bis 8 Zeitfenster mit
Wochentagsverknüpfung
im Wochenrhythmus

Zugriffstimer B

bis 8 Zeitfenster mit
Wochentagsverknüpfung
im Wochenrhythmus

Kalender-
sperrzeiten

max. 13 Einmalfeiertage und
max. 7 permanente Feiertage
(Zeitperioden)

Reset aller
Zeitfunktionen

Löschung aller
Zeitsperreinstellungen

Codewechselsperrung
für alle Benutzer

Administratorvorgabe soll
vom Benutzer nicht geändert
werden dürfen

Moduswechsel

Professional-
Modus

es sind alle Funktionen verfügbar
(Werkseinstellung)

Lite-
Modus

nur einfache Basisfunktionen
stehen zur Verfügung

Individuelle Schlosseinrichtung – Benutzer 1 bis Benutzer 39

Benutzer neu anlegen

Benutzername

max. 16 Zeichen

Benutzer-
Autorisierung

1 = allein öffnungsberechtigt
1/2 = 4-Augen-Prinzip
1/3 = 6-Augen-Prinzip
0 = zeitweilig ohne
Berechtigung
ADMI = Co-Administratorrechte

Codevorgabe

individueller Öffnungscodel

Überwachung durch
einen Zugriffstimer

A = Timer A-Einstellung
B = Timer B-Einstellung
- = keine Timersperrung

anzeigen/ändern

Benutzername

anzeigen/ändern

Benutzer-
Autorisierung

anzeigen/ändern

Codevorgabe

anzeigen/ändern

Überwachung durch
einen Zugriffstimer

anzeigen/ändern

Benutzer löschen

Komplettlöschung eines
Benutzers ohne Kenntnis des
aktuellen Codes

EINSTELLUNGS- UND ANZEIGEMÖGLICHKEITEN FÜR ALLE BENUTZER

Änderung des eigenen Öffnungscodes (wenn nicht durch Administratorvorgabe gesperrt)

Wechsel zwischen den Displaysprachen (CZ, D, DK, E, F, GB, H, I, NL, P, PL, TR)

Anzeige der maximal 1000 letzten Ereignisse auf dem Display (nur Administrator)

Anzeige der individuellen Schloss-Identnummer

Anzeige des Schlosstypes und der Version

Anzeige des Öffnungszählerstandes

Wechsel vom Standardbetrieb auf den Reservebetrieb (nur beim SELO-BR)

SELO-B UND SELO-BR AUF EINEN BLICK

Schlosstyp	SELO-B	SELO-BR
ECB•S - Schlossklasse	B	B
EN 1300 - Schlossklasse	B	B
VdS - Schlossklasse	2	2
Anzahl Schlösser für Safes im Widerstandsgrad	1 x bis Grad III – 2 x bis Grad V	
vollredundant	nein	ja
alphanumerisches Display, 4-zeilig	ja	ja
Displaybeleuchtung	ja	ja
Codeeingabeprozedur	numerische Tasten	numerische Tasten
Anzeige Sperrzustand	Text mit Restzeit	
Anzeige Batteriezustand	4-stufiges Symbol	4-stufiges Symbol
intern Datum und Zeit	ja	ja
Aufzeichnung letzter Ergebnisse	1000	1000
Anzeige Sprachen	bis 12	bis 12
Anzahl Administratoren	1 oder weitere einstellbar	
Gesamtzahl der Benutzer	bis 40	bis 40
Klartext-Benutzernamen	ja	ja
Codelänge	7 oder 8	7 oder 8
Öffnungsverzögerung	0 - 99 min.	0 - 99 min.
Zugriffstimer mit je 8 Zeitfenstern	2	2
Kalendersperrung	ja	ja
4- oder 6-Augen-Prinzip	frei einstellbar	frei einstellbar
Fernsperrung	optional	optional
stiller Alarm	optional	optional

PARTNER IHRES VERTRAUENS

SECU
Sicherheitsprodukte GmbH
Wormgermuehle
D-58540 Meinerzhagen
Germany
phone : +49 (0) 2358/905-280
fax : +49 (0) 2358/905-299
mail@secu-gmbh.de
http://www.secu-gmbh.de